



Präsentation der Maturaarbeiten

**Samstag, 16. November 2024
07.15–12.00 Uhr**

Herzlich willkommen!

Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte
Liebe Ehemalige und Interessierte

Innerhalb der letzten 10 Monate wurden an der Kantonsschule Beromünster in den unterschiedlichsten Fachrichtungen und mit einer beeindruckenden Vielfalt an Fragestellungen 45 spannende Maturaarbeiten erarbeitet. Ich freue mich sehr, Sie zur öffentlichen Präsentation der Maturaarbeiten 2024 einzuladen. Im Halbstundenrhythmus werden am Samstag, 16. November 2024, die Forschungsarbeiten während jeweils 15 Minuten vorgestellt. Das Programm finden Sie auf den nächsten Seiten.

Die Maturaarbeit ist ein Bestandteil der eidgenössischen Maturität und der Spiegel einer umfassenden gymnasialen Ausbildung. Mit der Maturaarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler bereits erworbene Arbeitstechniken einzusetzen, wenden vertiefende Formen des Arbeitens an, zeigen Reflexions- und Interpretationsvermögen sowie die Fähigkeit, vernetzt und systematisch zu denken. In der Maturaarbeit sollen eigene Recherchen (Quelleninterpretation, Experimente, Prozesse, Befragungen, exakte Beschreibungen) durchgeführt und die daraus entstandenen Resultate zu schlüssigen Thesen verarbeitet werden.

Den Lernenden bietet die Maturaarbeit die Möglichkeit, eine projektorientierte intellektuelle Arbeitserfahrung zu machen und im Form einer propädeutisch-wissenschaftlichen Arbeit ihre Studierfähigkeit unter Beweis zu stellen. Denn neben analytischen und kreativen Fähigkeiten werden auch sprachliche Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Form verlangt. Eine wichtige Fertigkeit im Hinblick auf ein Hochschulstudium besteht in der Vermittlung der eigenen Arbeit, der Zielsetzungen und des Arbeitsprozesses nach den einschlägigen Regeln mündlicher Präsentation, einschliesslich der Beherrschung der eingesetzten Medien.

Wir laden Sie zu den diesjährigen Präsentationen der Maturaarbeiten herzlich ein. Fühlen Sie sich frei, die Vorträge nach Ihren Interessen zu besuchen. Zwischen den Präsentationen besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und zur Verpflegung in der Aula.

Viel Spass in der Welt der Wissenschaft.



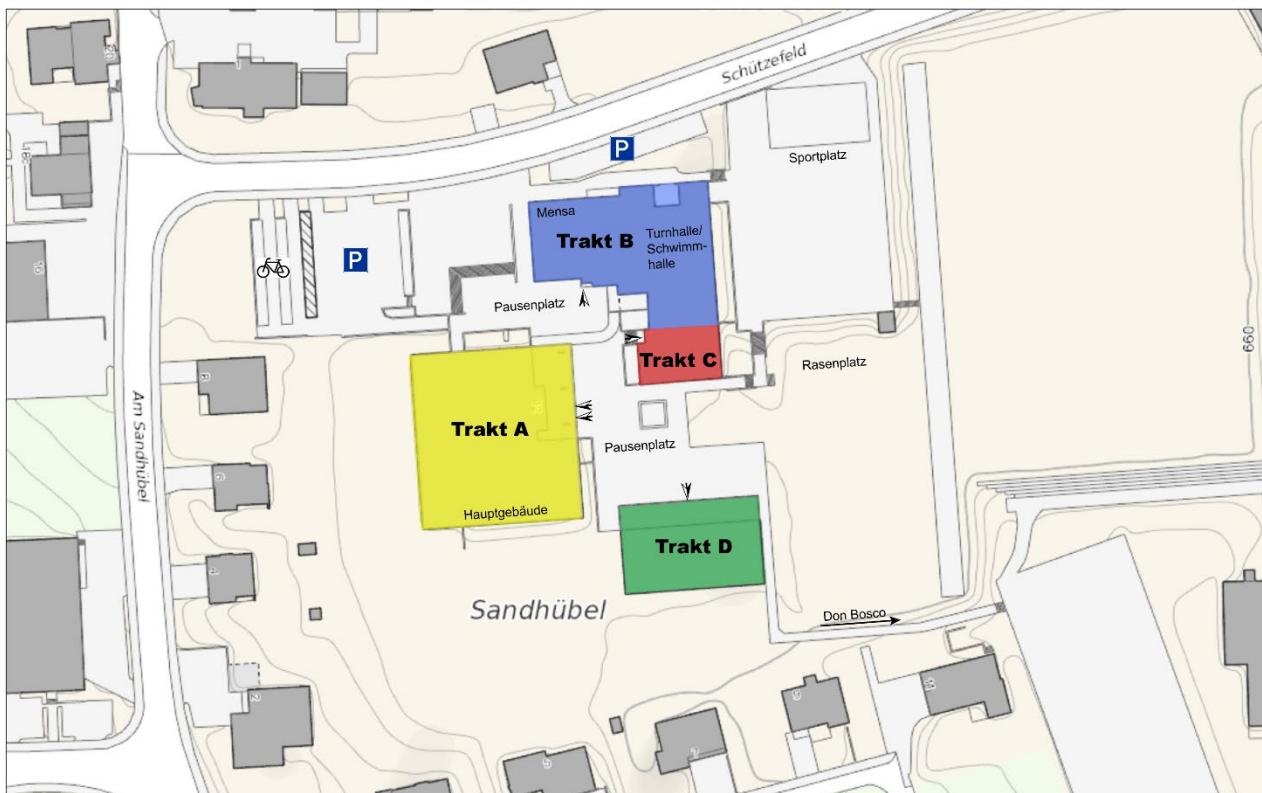
Marco Stössel
Rektor

Programm

07.15 Uhr	Türöffnung
07.45–09.30 Uhr	Präsentationen der Maturaarbeiten (Teil 1)
09.30–10.00 Uhr	Pause <i>Verpflegung und Vorführung gestalterischer Produkte durch</i> - Sandro Huwyler, G21c - Noël Koch, G21a - Lena Kesseli, G21b
10.00–11.15 Uhr	Präsentationen der Maturaarbeiten (Teil 2)
12.00 Uhr	Schluss der Veranstaltung

Örtlichkeiten und Räume

- Präsentationen:** Trakte A und C (*entsprechend Anfangsbuchstabe und Etage bei der Zimmerangabe*)
- Verpflegung:** Aula, Trakt A
- Toiletten:** Trakt A im 1. Stock und UG, Trakt C im UG
- Parkplätze:** Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Parkdienstes vor Ort



Präsentationen

alphabetische Reihenfolge

Name	Zeit	Zimmer	Thema
Achermann Lynn	09:15	A2.10	Das literarische Motiv Zufall/Schicksal
Bertschi Cédric	07:45	A2.05	Zielführende Trainingspläne für optimales Muskelwachstum im Bereich Bodybuilding bei Jugendlichen
Brigger Zora	07:45	AE.11	Antibakterielle Wirkung ätherischer Öle
Brun Fynn	10:30	A2.08	Profisportler vs. Amateursportler – Unterschiede in der Sportrehabilitation
Bucher Lynn	10:00	A2.07	Geschlechterspezifische Unterschiede der Gehirnreifung und deren Auswirkungen auf kognitive Fähigkeiten
Bucher Tessa	08:45	A2.05	The effect of glutathione on E. coli: An experimental investigation of the importance of glutathione in the bacteria Escherichia Coli under oxidative stress.
Bucher Gwen	10:00	A2.05	Gewinnchancen beim Spiel Skyjo
Burri Marc	10:30	A2.06	Second-Hand-Mode im Warenkorb: Wie Online-Plattformen zur Nachhaltigkeit beitragen können.
Christen Chloe	09:15	CE.01	Charakterentwicklung in der Jugendliteratur
Dommen Gianna	10:00	A2.09	Grundlagen der Regelungstechnik anhand eines selbstbalancierenden Fahrzeuges
Egli Romeo	07:45	A2.07	Propaganda in Schulalltag und Lehrmaterialien der DDR
Erni Nik	08:15	A2.04	Social-Media-Marketing bei kleinen, regionalen Unternehmen mit der Plattform Instagram
Felix Lorena	09:15	A2.04	Vom Stillstand zur Bewegung: Das Lost Move Syndrome im Geräteturnen verstehen und bewältigen
Frey Laurin	10:00	AE.11	Biketrails im Fokus Die Sicht auf Flowtrails in Bezug auf Natur, Mensch und Material
Gautschi Lino	07:45	A2.09	Untersuchung numerischer Integrationsmethoden anhand einer Planetenbahnsimulation
Giger Anna	08:45	AE.11	Eine qualitative Analyse von Strömungsmustern im Wasserkanal
Giger Vanessa	11:00	AE.11	Die Entwicklung des polnischen Wohlstands
Graf Jonas	11:00	A2.13	Kontroverse Kampfflugzeugbeschaffung – Warum wurde so knapp entschieden?
Hauser Lana	11:00	CE.03	Psychische Auswirkungen einer Verletzung im Profifussball
Hofmann Nina	08:45	CE.03	Vorkommen der Asiatischen Buschmücke in der Agglomeration Luzern
Huwlyer Sandro	10:30	AE.01	Musik im Videospiel – Komposition eines Soundtracks passend zu den Gruselwelten von Super Mario
Kesseli Lena	08:15	A2.10	Lasst Körper, Körper sein
Klauser Eliane	08:15	A2.12	Prüfungsangst mit HKT bewältigen
Koch Noël	08:15	AE.01	"Pompeii" neu geblasen – Ein Brass-Arrangement

Name	Zeit	Zimmer	Thema
Koller Lia	10:00	A2.13	Topspin Sprungservice im Volleyball – Eine Bewegungsanalyse und daraus abgeleitete Übungen für ein effektives Erlernen der Bewegung
Lentz Julia	10:00	A2.11	Aloe Vera in der Hautpflege: Eine Untersuchung der Wirksamkeit von hochkonzentriertem und frischen Gel bei Hautrötungen.
Limacher Anna	09:15	A2.01	Meine eigene Teezeremonie
Loose Amélie	11:00	A2.09	Entraînement proprioceptif au pied pour la prévention des blessures pour les réceptions en gymnastique aux agrès
Manzotto Noé	10:30	A2.04	Der Einfluss von sozialen Medien auf den Rassismus gegenüber schwarzen Profifussballer – FC Luzern im Fokus
Michel Annina	08:45	A2.07	Der Wolfsbestand in der Schweiz vom 19. Jahrhundert bis 2024
Müller Annika	11:00	A2.05	Einfluss von Anlaufgeschwindigkeit und Sprungkraft auf die Sprunghöhe im Geräteturnen.
Müller Sarina	08:15	A2.08	Stereotypen in der Werbung – Inwiefern hat sich das Rollenverständnis bei Frauen und Männern seit den 80er Jahren in den Werbespots von Nutella und Ovomaltine entwickelt.
Schär Mira	07:45	CE.03	De la peine au plaisir – Primarschulkinder für Französisch begeistern
Sieber Annika	11:00	A2.07	Zusammenhang zwischen den Endgruppen von Azofarbstoffen und der Absorption von Licht
Steiger Tim	09:15	A2.08	Wie elektronische und digitale Zahlungsmittel unser Leben verändern.
Stocker Lionel	08:45	A2.09	FC Gunzwil versus FC Luzern – Ein Trainingsvergleich zweier Jugendfussballmannschaften
Synnott Isobel	08:45	A2.11	Geschlechterrollenprägung bei Mädchen: Eine vergleichende Analyse zwischen Montessori und konventionellen Schulen mit Fokus auf das Kindergartenalter
Tamang Nima	09:15	A2.12	Wie verlief die Integration von nepalesischen Staatsbürgern in der Schweiz
Tepper Elena	11:00	A2.11	Social Engineering – Manipulation mit Methode
Tschopp Tabea	07:45	A2.13	Durch Laufanalysen zur optimalen Technik: Systematische Verbesserung der Langstreckenlauftechnik für mehr Effizienz und Gesundheit
von Ah Maja	10:30	A2.10	Mobbing im Lager – ein Handlungsleitfaden zu einem umsichtigen Umgang
Weber Lia	08:15	A2.06	Ausserkraftsetzung der Todesstrafe – Pro- und Contraargumentation der Aufhebung der zivilen Todesstrafe in der Schweiz vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1942
Zeier Fabienne	08:45	A2.13	Geschlechterstereotypen im Kindesalter – ein Bilderbuch
Zeyrek Adriano	10:30	A2.12	Der Vergleich des Casino Luzern vom Casino Baden
Zumthurm Theodora	07:45	A2.11	Der Habicht – Wildvogel und Jagdgefährte

Präsentationen

zeitliche Reihenfolge

Name	Zeit	Zimmer	Thema
Bertschi Cédric	07:45	A2.05	Zielführende Trainingspläne für optimales Muskelwachstum im Bereich Bodybuilding bei Jugendlichen
Brigger Zora	07:45	AE.11	Antibakterielle Wirkung ätherischer Öle
Egli Romeo	07:45	A2.07	Propaganda in Schulalltag und Lehrmaterialien der DDR
Gautschi Lino	07:45	A2.09	Untersuchung numerischer Integrationsmethoden anhand einer Planetenbahnsimulation
Schär Mira	07:45	cE.03	De la peine au plaisir – Primarschulkinder für Französisch begeistern
Tschopp Tabea	07:45	A2.13	Durch Laufanalysen zur optimalen Technik: Systematische Verbesserung der Langstreckenlauftechnik für mehr Effizienz und Gesundheit
Zumthurm Theodora	07:45	A2.11	Der Habicht – Wildvogel und Jagdgefährte
Erni Nik	08:15	A2.04	Social-Media-Marketing bei kleinen, regionalen Unternehmen mit der Plattform Instagram
Kesseli Lena	08:15	A2.10	Lasst Körper, Körper sein
Klauser Eliane	08:15	A2.12	Prüfungsangst mit HKT bewältigen
Koch Noël	08:15	AE.01	"Pompeii" neu geblasen – Ein Brass-Arrangement
Müller Sarina	08:15	A2.08	Stereotypen in der Werbung – Inwiefern hat sich das Rollenverständnis bei Frauen und Männern seit den 80er Jahren in den Werbespots von Nutella und Ovomaltine entwickelt.
Weber Lia	08:15	A2.06	Ausserkraftsetzung der Todesstrafe – Pro- und Contraargumentation der Aufhebung der zivilen Todesstrafe in der Schweiz vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1942
Bucher Tessa	08:45	A2.05	The effect of glutathione on E. coli: An experimental investigation of the importance of glutathione in the bacteria Escherichia Coli under oxidative stress.
Giger Anna	08:45	AE.11	Eine qualitative Analyse von Strömungsmustern im Wasserkanal
Hofmann Nina	08:45	cE.03	Vorkommen der Asiatischen Buschmücke in der Agglomeration Luzern
Michel Annina	08:45	A2.07	Der Wolfsbestand in der Schweiz vom 19. Jahrhundert bis 2024
Stocker Lionel	08:45	A2.09	FC Gunzwil versus FC Luzern – Ein Trainingsvergleich zweier Jugendfussballmannschaften
Synnott Isobel	08:45	A2.11	Geschlechterrollenprägung bei Mädchen: Eine vergleichende Analyse zwischen Montessori und konventionellen Schulen mit Fokus auf das Kindergartenalter
Zeier Fabienne	08:45	A2.13	Geschlechterstereotypen im Kindesalter – ein Bilderbuch
Achermann Lynn	09:15	A2.10	Das literarische Motiv Zufall/Schicksal
Christen Chloe	09:15	cE.01	Charakterentwicklung in der Jugendliteratur
Felix Lorena	09:15	A2.04	Vom Stillstand zur Bewegung: Das Lost Move Syndrome im Geräteturnen verstehen und bewältigen

Name	Zeit	Zimmer	Thema
Limacher Anna	09:15	A2.01	Meine eigene Teezeremonie
Steiger Tim	09:15	A2.08	Wie elektronische und digitale Zahlungsmittel unser Leben verändern.
Tamang Nima	09:15	A2.12	Wie verlief die Integration von nepalesischen Staatsbürgern in der Schweiz
Bucher Gwen	10:00	A2.05	Gewinnchancen beim Spiel Skyjo
Bucher Lynn	10:00	A2.07	Geschlechterspezifische Unterschiede der Gehirnreifung und deren Auswirkungen auf kognitive Fähigkeiten
Dommen Gianna	10:00	A2.09	Grundlagen der Regelungstechnik anhand eines selbstbalancierenden Fahrzeuges
Frey Laurin	10:00	AE.11	Biketrails im Fokus Die Sicht auf Flowtrails in Bezug auf Natur, Mensch und Material
Koller Lia	10:00	A2.13	Topspin Sprungservice im Volleyball – Eine Bewegungsanalyse und daraus abgeleitete Übungen für ein effektives Erlernen der Bewegung
Lentz Julia	10:00	A2.11	Aloe Vera in der Hautpflege: Eine Untersuchung der Wirksamkeit von hochkonzentriertem und frischen Gel bei Hautrötungen.
Brun Fynn	10:30	A2.08	Profisportler vs. Amateursportler – Unterschiede in der Sportrehabilitation
Burri Marc	10:30	A2.06	Second-Hand-Mode im Warenkorb: Wie Online-Plattformen zur Nachhaltigkeit beitragen können.
Huwylter Sandro	10:30	AE.01	Musik im Videospiel – Komposition eines Soundtracks passend zu den Gruselwelten von Super Mario
Manzotto Noé	10:30	A2.04	Der Einfluss von sozialen Medien auf den Rassismus gegenüber schwarzen Profifussballer – FC Luzern im Fokus
von Ah Maja	10:30	A2.10	Mobbing im Lager – ein Handlungsleitfaden zu einem umsichtigen Umgang
Zeyrek Adriano	10:30	A2.12	Der Vergleich des Casino Luzern vom Casino Baden
Giger Vanessa	11:00	AE.11	Die Entwicklung des polnischen Wohlstands
Graf Jonas	11:00	A2.13	Kontroverse Kampfflugzeugbeschaffung – Warum wurde so knapp entschieden?
Hauser Lana	11:00	CE.03	Psychische Auswirkungen einer Verletzung im Profifussball
Loose Amélie	11:00	A2.09	Entraînement proprioceptif au pied pour la prévention des blessures pour les réceptions en gymnastique aux agrès
Müller Annika	11:00	A2.05	Einfluss von Anlaufgeschwindigkeit und Sprungkraft auf die Sprunghöhe im Geräteturnen.
Sieber Annika	11:00	A2.07	Zusammenhang zwischen den Endgruppen von Azofarbstoffen und der Absorption von Licht
Tepper Elena	11:00	A2.11	Social Engineering – Manipulation mit Methode

Bildungs- und Kulturdepartement

Kantonsschule Beromünster

Am Sandhübel 12

6215 Beromünster

Telefon 041 228 47 90

info.ksber@sluz.ch

www.ksberomuenster.lu.ch